



## Weltspartag wird zum Welt-Anlegertag

Bereits zum 96. Mal jährt sich am 30. Oktober 2020 der Weltspartag. „*Tausend Mal berührt, tausend Mal ist nichts passiert...*“ heißt es im Song von Klaus Lage. Bevor Sie an dieser Stelle gesanglich mit einstimmen, sollten Sie den Text besser umdichten: „*96 Mal das Sparbuch berührt, jetzt endlich ein Umdenken passiert*“ Zugegeben das klingt nicht so toll, der Effekt dürfte Ihnen allerdings mit ein wenig Geduld ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Dass wir Deutschen Sparweltmeister sind, hat sich auch in der Corona-Krise nicht geändert. Im Gegenteil wir sparen sogar noch mehr, doch leider nach wie vor falsch. Denn **Sparen macht kein Spaß. Zinsen waren gestern.** Heute müssen Sie für Ihre Bankeinlagen sogar aufpassen, damit Sie keine Negativzinsen in Form eines Verwahrtgeltes zahlen müssen.

In den nächsten Monaten dürften einige positive Änderungen dazu führen, dass die Einkommen vieler Deutscher steigen werden. Im November werden sich viele Arbeitnehmer über das **Weihnachtsgeld** freuen. Und ab dem kommenden Jahr verringert sich für fast alle Menschen der **Solidaritätszuschlag**, bzw. er fällt sogar komplett weg. Laut Bundesregierung werden 90 Prozent der Steuerzahler profitieren. Sie wollen wissen, wie hoch Ihre Ersparnis ausfallen wird?

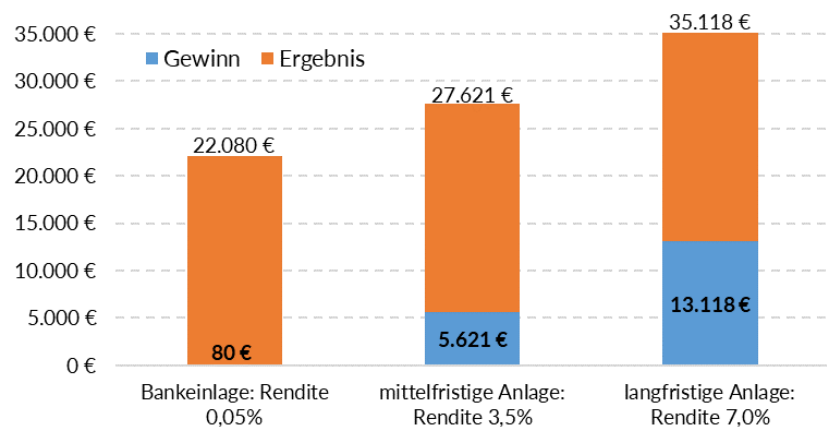


Kein Problem nutzen Sie einfach den nebenstehenden Rechner. Sie gelangen auf eine Internet-Seite mit zusätzlichen Informationen und weiter unten finden Sie den Rechner.

Laut einer Umfrage im Auftrag des Deutschen Instituts für Altersvorsorge beabsichtigen viele Steuerzahler die Ersparnisse zur Seite zu legen. Bedenken Sie dabei: Ein Notgroschen für kurzfristige und unvorhergesehene Ereignisse sollte vorhanden sein. Wenn der Anlagehorizont allerdings mittel- und längerfristig ist, lassen Sie Ihr Geld unbedingt für sich arbeiten. Dafür eignen sich ganz hervorragend Publikumsfonds in Form von z.B. aktiv gemanagten Misch- und Aktienfonds. Damit können Anleger ganz bequem auf die Expertise von Profis setzen. Eine Stärke von Fondsmanagern ist es, sich je nach Marktumfeld entsprechend zu positionieren und geeignete Anlageformen zu gewichten. Und das kann sich für Sie lohnen.

Das nebenstehende Beispiel verdeutlicht, wie wichtig ein Umdenken ist. Mal angenommen, Sie legen 10.000 € einmalig und 100 € monatlich an. Nach 10 Jahren beträgt Ihr Gewinn bei einer Bankeinlage gerade einmal 80€. Wählen Sie einer mittelfristigen Anlage entsprechend z.B. Mischfonds aus, beträgt der Ertrag bereits über 5.600 €. Und bei einer Anlage in Aktienfonds können Sie sich wahrscheinlich über 13.000 € Gewinn freuen.

### Lassen Sie Ihr Geld besser für sich arbeiten!



Die grafische Darstellung dient ausschließlich der Illustration. Ohne Berücksichtigung von Kosten, Steuern und Inflation.





## FÜR SIE GESCHRIEBEN

Eine weitere Umfrage hat ergeben, dass inzwischen nur noch jeder fünfte Deutsche der gesetzlichen Rente vertraut (Umfrage der HDI LV). 20 Prozent der Erwerbstätigen unter 45 Jahren haben inzwischen größeres Vertrauen in Aktien und Aktienfonds beim Aufbau der Altersvorsorge. Und das macht auch Sinn. Das Sprichwort: „Der frühe Vogel fängt den Wurm“ gilt hier ganz besonders. Denn je später Sie mit dem Aufbau beginnen, desto mehr Geld müssen Sie Monat für Monat auf die hohe Kante legen, um an Ihr Ziel zu gelangen. Das soll nachfolgende Modellrechnung anhand der langfristigen Anlage in Aktienfonds verdeutlichen.

Mal angenommen, Sie setzen sich ein Sparziel von einer halben Million €, über die Sie mit dem 65. Lebensjahr verfügen wollen. Sinnvollerweise investieren Sie dafür monatlich Ihr Geld in aktiv gemanagte Aktienfonds. Die Tabelle soll illustrieren, wie hoch Ihre benötigten notwendigen Investitionen ausfallen müssen, um bei welcher Rendite Ihr Ziel zu erreichen:

### Monatlich benötigte Sparrate, um mit 65 Jahren über eine halbe Million Euro zu verfügen, bei Sparbeginn im Alter von...

Rendite p.a.	Geburt	10 Jahren	20 Jahren	30 Jahren	40 Jahren	50 Jahren
0,05%	631 €	747 €	916 €	1.180 €	1.656 €	2.767 €
0,50%	543 €	658 €	826 €	1.089 €	1.565 €	2.675 €
1,00%	456 €	569 €	734 €	995 €	1.467 €	2.575 €
1,50%	399 €	489 €	650 €	907 €	1.375 €	2.478 €
2,00%	314 €	301 €	573 €	825 €	1.287 €	2.384 €
2,50%	258 €	356 €	504 €	748 €	1.204 €	2.293 €
3,00%	211 €	301 €	442 €	678 €	1.125 €	2.205 €
3,50%	171 €	254 €	387 €	613 €	1.050 €	2.142 €
4,00%	138 €	213 €	337 €	554 €	979 €	2.037 €
4,50%	111 €	178 €	293 €	499 €	913 €	1.957 €
5,00%	89 €	149 €	254 €	449 €	850 €	1.880 €
5,50%	71 €	124 €	220 €	404 €	791 €	1.806 €
6,00%	56 €	102 €	190 €	362 €	736 €	1.734 €
6,50%	44 €	85 €	163 €	325 €	684 €	1.665 €
7,00%	35 €	70 €	141 €	291 €	635 €	1.598 €
7,50%	28 €	57 €	121 €	260 €	589 €	1.534 €
8,00%	22 €	47 €	103 €	232 €	547 €	1.472 €
8,50%	17 €	39 €	88 €	207 €	507 €	1.412 €
9,00%	13 €	32 €	76 €	184 €	469 €	1.354 €

eigene Berechnungen; ohne Berücksichtigung von Kosten, Steuern und Inflation

Wenn Sie sich mit 30 Jahren für dieses Ziel entscheiden, benötigen Sie bei einer kalkulatorischen Rendite von 7% p.a. 291 €. Das entspricht ungefähr dem, was ein guter Aktienfonds in den vergangenen 30 Jahren erwirtschaftet hat. Beginnen Sie 10 Jahre früher, sind es lediglich 141 €. Möchten Sie dieses Ziel für Ihr 10-jähriges Kind erreichen, dann beträgt die notwendige Sparrate nur 70 € und ab Geburt sogar nur 35€.

### „Mitarbeiterbeteiligung und Aktienkultur verbessern – Teilhabe am Wohlstand sichern“

Inzwischen hat auch die Politik erkannt, wie wichtig der eigene Vermögensaufbau insbesondere für die Altersvorsorge ist. Der CDU-Generalsekretär Paul Ziemiak veröffentlichte dazu am 20. Oktober folgenden Post:

*„... Wir wollen allen Bürgerinnen und Bürgern helfen, einfacher Vermögen aufzubauen. Die Beteiligung an Unternehmen muss daher für alle Kreise der Bevölkerung attraktiv gestaltet werden.“*





## FÜR SIE GESCHRIEBEN

In einem Positionspapier präsentiert die Partei Vorschläge für zahlreiche gesetzgeberische Initiativen. Der Maßnahmenkatalog enthält u.a. folgende Vorschläge:

- ⚠ Die bisherigen unvorteilhaften Steuerregelungen sollen abgeschafft werden, da diese der privaten Altersvorsorge Steine in den Weg legen. **„Gerade in Zeiten niedriger Zinsen können Aktien und Aktienfonds eine gute Anlagealternative sein, um angemessene Renditen zu erzielen und ein hinreichendes Vermögen fürs Alter aufzubauen“**, führt Generalsekretär Ziemiak im Handelsblatt aus.
- ⚠ Bisher können Arbeitnehmer bis zu 40 € vermögenswirksame Leistungen von ihrem Arbeitgeber erhalten und diese auch über einen Aktienfondssparplan investieren. Dieser Höchstbetrag soll nach und nach auf 80 Euro verdoppelt werden.
- ⚠ Arbeitnehmer sollen steuerfrei für bis zu 3.500 € pro Jahr Aktien, Aktienfonds oder andere Unternehmensanteile erhalten dürfen.
- ⚠ Es soll eine Bonusregelung für Familien geben: Pro Familienmitglied soll sich der Freibetrag um weitere 500 € im Jahr erhöhen. Sind also beide Eltern berufstätig, würde dies für eine Familie mit zwei Kindern einen Freibetrag von 8.000 € im Jahr eröffnen. Nicht genutzte Freibeträge können zudem für bis zu 10 Jahre angesammelt werden.

Das Umdenken, auch seitens der Politik, ist dringend notwendig. In der Liste der Länder mit dem höchsten Pro-Kopf-Durchschnittsvermögen liegt Deutschland mit einem Medianwert von unter 30.000 € in 2019 deutlich abgeschlagen hinter anderen Industrieländern.

Ausgerechnet die Corona-Krise scheint bei den Deutschen einen Aktien-Enthusiasmus entfacht zu haben. In Frühjahr 2020 haben zahlreiche Investoren die heftigen Kursschwankungen an den Aktienmärkten genutzt, um Positionen aufzubauen. Der Kursverlauf der letzten Monate dürfte sie darin bestätigt haben, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Bislang waren es vor allem Kursschwankungen, die viele Sparer davon abgehalten haben, ihr Geld in Aktienfonds zu investieren. Auch in Zukunft müssen Sie sich als Anleger auf weitere Kursturbulenzen einstellen. Das sollte auf keinen Fall etwas an Ihrem Engagement ändern. Setzen Sie auf aktive Aktienfonds. Diese werden von Profis gemanagt, die Krisen nutzen, um dann bei Qualitätsunternehmen günstiger einsteigen zu können. Davon können Sie nachhaltig profitieren. Gerade bei der langfristigen Anlage und somit auch der Altersvorsorge ist die Angst vor hohen Verlusten unberechtigt. Denn das Verlustrisiko bei aktiven Aktienfonds tendiert über lange Zeiträume historisch gegen Null.

Welche Aktienfonds am besten Ihre finanziellen Ziele erfüllen? Bei dieser Fragestellung kann Ihnen ein unabhängiger Finanzanlagenvermittler helfen. Er bespricht mit Ihnen gemeinsam, welche Ziele Ihnen wichtig sind und was Sie beachten sollten. Anhand Ihrer Vorgaben kann er für Sie die Fonds zusammenstellen, die zu Ihnen passen.

Nutzen Sie also den Weltspartag und wandeln Sie diesen in den Welt-Anlegertag um. Dann können Sie laut einstimmen, wenn es heißt: **„96 Mal das Sparbuch berührt, jetzt endlich ein Umdenken passiert“**.

Ihr Investment-Team der Invers GmbH

